Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der Regel u. wenn irgend möglich in der nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 279. Leipzig, Montag den 3. December. 1883.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Indem wir auf den Paragraphen 5. der „Bestimmungen, das Börsenblatt und seine Verwaltung betreffend", hinweisen, ersuchen wir, die Bestellung auf das Börsenblatt für 1884, welches wie vordem nur nach Verlangen gegen baar expedirt wird, an die „Expedition des Börsenblattes" gelangen zu lassen und zwar wegen Feststellung der Höhe der Auflage möglichst bis zum 24. December. Bei später eingehenden Bestellungen kann die Lieferung der ersten Nummern nicht zugesichert werden.

§. 5. der „Bestimmungen u. s. w." lautet:

Man abonnirt bei der Expedition des Börsenblattes; die Versendung erfolgt vermittelst der Bestellanstalt der Leipziger Buchhändler. Abonnements bei den Postanstalten sind nicht zulässig.

Der jährliche Abonnementspreis beträgt:

I. für Mitglieder des Börsenvereins, sowie für vom Vorstand des Börsenvereins anerk[illegible]ndlerische Vereine und Corporationen
   a) für je 1 Exemplar 10 ℳ,
   b) für jedes weitere Exemplar 15 ℳ;

II. für Nichtmitglieder des Börsenvereins 15 ℳ.

Der Abonnementsbetrag ist baar bei Bezug der ersten Nummer zu bezahlen.

Wenn von mehreren Besitzern einer Handlung nur einer Mitglied des Börsenvereins ist, so hat nur dieser für seine Person Anspruch auf den niedrigeren Abonnementspreis für ein Exemplar.

Die Expedition des Börsenblattes hat sich bereit erklärt, mit dem Beginne des neuen Jahrgangs für Handlungen, welche dies wünschen, eine directe Versendung des Börsenblattes in das Leben treten zu lassen.

Mit dieser Neuerung wird beabsichtigt, die Schäden, welche der Wegfall des Postdebits bezüglich einer Verspätung in dem Empfange des Börsenblattes mit sich gebracht hat, aufzuheben. Durch eine pünktliche Benützung der wichtigen Bahnverbindungen, welche in den Mittagsstunden von Leipzig nach allen Richtungen führen, wird die Expedition den meisten Abonnenten das Börsenblatt erheblich früher zustellen können als bisher, einem großen Theile jedenfalls noch am Tage des Erscheinens.

Gleichzeitig aber wird eine Verminderung der Unkosten eintreten, welche zur Zeit den Abonnenten durch die Zusendung unter Kreuzband erwachsen. Während die Leipziger Commissionäre für ihre Mühewaltung bei der Einzelbesorgung im Durchschnitt 7 M. 50 Pf. zu berechnen haben, ist die Expedition des Börsenblattes bei Versendung an eine größere Zahl von Abnehmern in der Lage und erbötig, dieselbe für 5 M. zu übernehmen. Die Porti werden vierteljährlich postnumerando erhoben.

Der unterzeichnete Ausschuß empfiehlt diese neue Einrichtung, welche manchen Vortheil verspricht, mit dem Bemerken, daß sich bei einer zahlreichen Theilnahme später die Unkosten voraussichtlich niedriger stellen lassen.

Leipzig, den 24. November 1883.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Dr. O. Hase, d. Z. Vorsitzender. — Dr. Rud. Engelmann, d. Z. Schriftführer.